

12/2005: Interessante Neuerungen in Kurzform

Genauere Infos zu den Punkten finden Sie in der Rubrik : **Klienteninfo/ Klienteninfo 6/2005**

Das **Abgabenänderungsgesetz 2005** bringt ua folgende wichtige Steueränderungen:

- **Steuerverschärfungen bei Einbringungen** in Kapitalgesellschaften (gelten erst für Einbringungen, die **ab dem 1.2.2006** beim Firmenbuch bzw Finanzamt angemeldet werden; bis dahin können Umgründungen noch nach bisheriger Rechtslage durchgeführt werden).
- **Verbesserungen** beim **Sanierungsgewinn**.
- **KESSt-Freistellung von Gewinnausschüttungen** von Kapitalgesellschaften **an Privatstiftungen** unabhängig vom Beteiligungsausmaß.
- Unbeschränkt steuerpflichtige **ausländische Kapitalgesellschaften** (wie zB die englische „Limited“) müssen ab 2006 ebenfalls **Mindestkörperschaftsteuer** zahlen.

In den kürzlich veröffentlichten **Steuerprotokollen 2005** zur Einkommen- und Umsatzsteuer werden verschiedene Zweifelsfragen geklärt.

Änderungen bei der **Sozialversicherung**:

- **Pauschale Reisekostenersätze** an **freie Dienstnehmer** sind **sozialversicherungspflichtig**.
- **Dienstgeber ohne inländische Betriebsstätte** aus dem EU/EWR-Raum bzw der Schweiz müssen ab 1.1.2006 die Meldeverpflichtungen für ihre Mitarbeiter in Österreich selbst erfüllen und auch die Beiträge entrichten.
- Der VfGH hat den **Beitrag zum Insolvenzausfallgeldfonds** als verfassungswidrig aufgehoben. Der Beitrag ist aber weiterhin zu entrichten, da der Gesetzgeber erst ab 1.12.2006 verpflichtet ist, eine verfassungskonforme Neuregelung vorzusehen.
- **Angestellte Geschäftsführer** einer GmbH haben **seit 1.10.2005 Anspruch auf Insolvenzausfallgeld**, müssen aber erst ab 1.1.2006 den IESG-Beitrag entrichten.
- Der neue **Dienstleistungsscheck** (Genauerer dazu Rubrik: Aktuelles/Sonstiges) für Arbeiten im haushaltsnahen Bereich wird ab 1.1.2006 zur Verfügung stehen. Ob er sich durchsetzt, könnte fraglich sein.
- **Alle Lohnkonten** haben nach der **neuen Lohnkontenverordnung ab 2006** gegenüber 2005 noch **zusätzliche Informationen** zu enthalten.

Splitter:

- **Per Fax übermittelte (unsignierte) Rechnungen** berechtigen auch noch **2006 zum Vorsteuerabzug**.
- Das neue **Unternehmensgesetzbuch** (UGB), welches das „alte“ Handelsgesetzbuch (HGB) ersetzen wird, bringt **ab 2007** wichtige Änderungen bei den Buchführungspflichten.
- **Förderungsverzichte** von Gesellschaftern einer Kapitalgesellschaft sind laut VwGH bei der begünstigten Kapitalgesellschaft **keine körperschaftsteuerpflichtigen Erträge**.